

SOMMERTAGUNG

KONFLIKTE BEWÄLTIGEN

DEMOKRATISCHE LÖSUNGS- KOMPETENZEN STÄRKEN

**NEUSTRELITZ
27. JUNI 2024**

Konflikte und Krisen scheinen derzeit omnipräsent: Pandemie, Kriege, Energieversorgung und Klimawandel sind nur einige Stichworte. Doch spiegeln sich diese Krisen auch in unserem Alltag wider? Neuere Studien stellen die Rede von der polarisierten Gesellschaft in Frage und verweisen auf einen breiten Konsens für die demokratisch organisierte Gesellschaft.

Dennoch sind Ängste und Unsicherheiten bei vielen Menschen nicht zu leugnen. Wie gehen wir damit um? Wie können Konflikte erfolgreich bearbeitet werden? Wie kann das Vertrauen in demokratische Lösungskompetenzen verstärkt werden?

Im Mittelpunkt der Sommertagung steht die Auswertung der Kommunalwahl. Welche Themen beschäftigen die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern? Welchen Beitrag können die Projekte und Unterstützungssysteme des Landesprogramms „Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken!“ in Mecklenburg-Vorpommern leisten?

Veranstaltet wird die Sommertagung von der Landeskoordinierungsstelle für Demokratie und Toleranz in der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern und von der Geschäftsstelle des Bündnisses „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“.

Eingeladen sind Akteurinnen und Akteure im Themenfeld Demokratie und Toleranz wie die Mitglieder des landesweiten Beratungsnetzwerks Demokratie und Toleranz, Projekte der Bundesprogramme „Demokratie leben!“ und „Zusammenhalt durch Teilhabe“, alle Kooperationspartnerinnen und -partner sowie weitere Interessierte.

PROGRAMM

09.30 Uhr **Anreise und Anmeldung**

10.00 Uhr **Begrüßung durch die Veranstaltenden**

Grußwort Ministerin Bettina Martin, Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten
Grußwort Bürgermeister Andreas Grund, Neustrelitz

10.15 Uhr **Vortrag**

Kommunalwahl in Mecklenburg-Vorpommern – Analyse und Einordnung

Prof. Dr. Jochen Müller, Universität Greifswald

11.00 Uhr **Vortrag**

Vertrauen in staatliches Handeln – Der Bürgerbeauftragte als unbürokratischer Helfer

Dr. Christian Frenzel, Bürgerbeauftragter des Landes Mecklenburg-Vorpommern

12.00 Uhr **Mittagsimbiss**

13.30 Uhr **Workshops und Austauschforen**

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr **Schlussdiskussion**

16.30 Uhr **Ende und Abreise**



WORKSHOPS UND AUSTAUSCHFOREN

1

HERAUSFORDERUNGEN DER KOMMUNALPOLITIK

Auch auf kommunaler Ebene erleben Amtsträger:innen, gewählte Vertreter:innen und ehrenamtlich Tätige öffentliche Anfeindungen, Beschimpfungen und Hass. Der Umgangston wird rauer. Etliche Amtsträger:innen und kommunalpolitisch Aktive befürchten eine Entfremdung zu den Bürger:innen oder eine öffentliche Eskalation. Welche Möglichkeiten gibt es im Amt stark zu bleiben und zugleich den Menschen vor Ort aufgeschlossen zu begegnen? Der Workshop will dazu ins Gespräch kommen. **Claus Wergin, Bürgermeister Seehof / Romy Tölk, Regionalzentrum für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald**

2

DIALOGFORMATE – ERFAHRUNGS- UND PRAXISAUSTAUSCH

Demokratie lebt vom offenen Dialog und Meinungsaustausch. Wo dieser bedroht wird, leidet auch die Demokratie. Wie können Menschen vor Ort wieder mehr ins Gespräch gebracht werden? Wie lassen sich sachliche Debatten fördern? Am Beispiel des Dialogformats „Die Klappstuhlkonferenz“ sollen praktische Erfahrungen vorgestellt werden. Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Erfahrungen mit anderen Dialogformaten einzubringen und zu diskutieren. **Uwe Bobsin, Partnerschaft für Demokratie – Recknitz-Trebeltal-Gemeinden, Bad Sülze / Tatiana Rudolph, Regionalzentrum für demokratische Kultur Vorpommern-Rügen**

3

BÜRGERRÄTE ALS DEMOKRATIESTÄRKENDES INSTRUMENT – ERFAHRUNGEN AUS MALCHIN

Bürgerräte bilden die Perspektivenvielfalt der Bevölkerung ab, erlauben einen Austausch auf Augenhöhe und liefern Entscheidungshilfe bei konfliktreichen Themen oder offenen Gestaltungsfragen. Ein Bürgerrat in Malchin hat das Instrument erprobt und Empfehlungen zur kommunalen Wärmeversorgung erarbeitet. Der Workshop erläutert das Format Bürgerräte, berichtet von den Erfahrungen aus Malchin und erklärt die allgemeinen Prozessschritte. **Eva Mahnke und Thomas Radke, Projekt „Bürgerräte für Mecklenburg-Vorpommern“, Initiative Zukunftshandeln MV / Marcus Krause, Regionalzentrum für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte**

4

KOMMUNALE BETEILIGUNG BELEBEN – NEUE ZIELGRUPPEN ERREICHEN

Wie gelingt es, Zielgruppen für Beteiligungsformate zu gewinnen, die sich von klassischen Partizipationsangeboten nicht angesprochen fühlen? Der Workshop lädt ein zum Perspektivwechsel. Vorgestellt werden Ergebnisse des unter anderem in Pasewalk durchgeführten Projekts „Mehr erreichen“. Tipps aus der Praxis sollen zeigen, wie Verwaltung und Zivilgesellschaft kommunale Beteiligungsprozesse niedrigschwellig und aufsuchend gestalten können. **Andreas Meinlschmidt, Programmleiter „Mehr Erreichen“, Initiative Offene Gesellschaft e.V. Berlin / Elisabeth Siebert, Regionalzentrum für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock**

5

DAS VERMEINTLICHE NEUTRALITÄTSGEBOT IN DER POLITISCHEN BILDUNG

Aktuell ist eine Konjunktur von Neutralitätsforderungen in der politischen Bildung auszumachen. Mit Bezug auf den Beutelsbacher Konsens oder das staatliche Neutralitätsgebot werden sowohl Lehrkräfte als auch zivilgesellschaftliche Bildungsträger mit dem Thema konfrontiert. Der Workshop wird sich mit den Neutralitätsbegriffen im Bildungskontext befassen, die verschiedenen Bezugspunkte der Debatte herausarbeiten und Möglichkeiten demokratischer Positionierungen aufzeigen. **Jana Sämann, Universität Siegen / Dr. Daniel Trepsdorf, Regionalzentrum für demokratische Kultur Westmecklenburg**

MODERATION Mina Schmidt, Berlin





ANMELDUNG

DER ANMELDESCHLUSS IST AM 17. JUNI 2024. DIE TEILNAHME IST KOSTENFREI.

Bitte wählen Sie bei Ihrer Anmeldung zwei Workshops aus – einen Wunschvorschlag sowie einen Alternativvorschlag, falls ein Workshop bereits ausgebucht sein sollte.

Anmeldungen bitte per Mail mit Name, Institution/Projekt, Anschrift und Mail-Adresse an: e.schoerle@lpb.mv-regierung.de

Dr. Eckart Schörle

Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern /
Landeskoordinierungsstelle für Demokratie und Toleranz

Jägerweg 2

19053 Schwerin

Telefon: 0385 / 588-18964

www.lpb-mv.de

www.beratungsnetzwerk-mv.de

VERANSTALTUNGORT

Kulturzentrum Alte Kachelofenfabrik

Basiskulturfabrik GmbH

Sandberg 3a

17235 Neustrelitz

www.basiskulturfabrik.de

Der Veranstaltungsort ist weitgehend barrierefrei. Allerdings gibt es bei einigen Workshopräumen Einschränkungen. Teilen Sie uns entsprechende Bedarfe bitte bei der Anmeldung mit, damit wir diese bei der Aufteilung der Workshopräume berücksichtigen können.

ANFAHRT

Der Veranstaltungsort ist knapp zwei Kilometer vom Bahnhof Neustrelitz entfernt (Buslinien 1 und 3 bis Haltestelle Zierker Straße/Sandberg).

Parkmöglichkeiten vor Ort sind vorhanden.